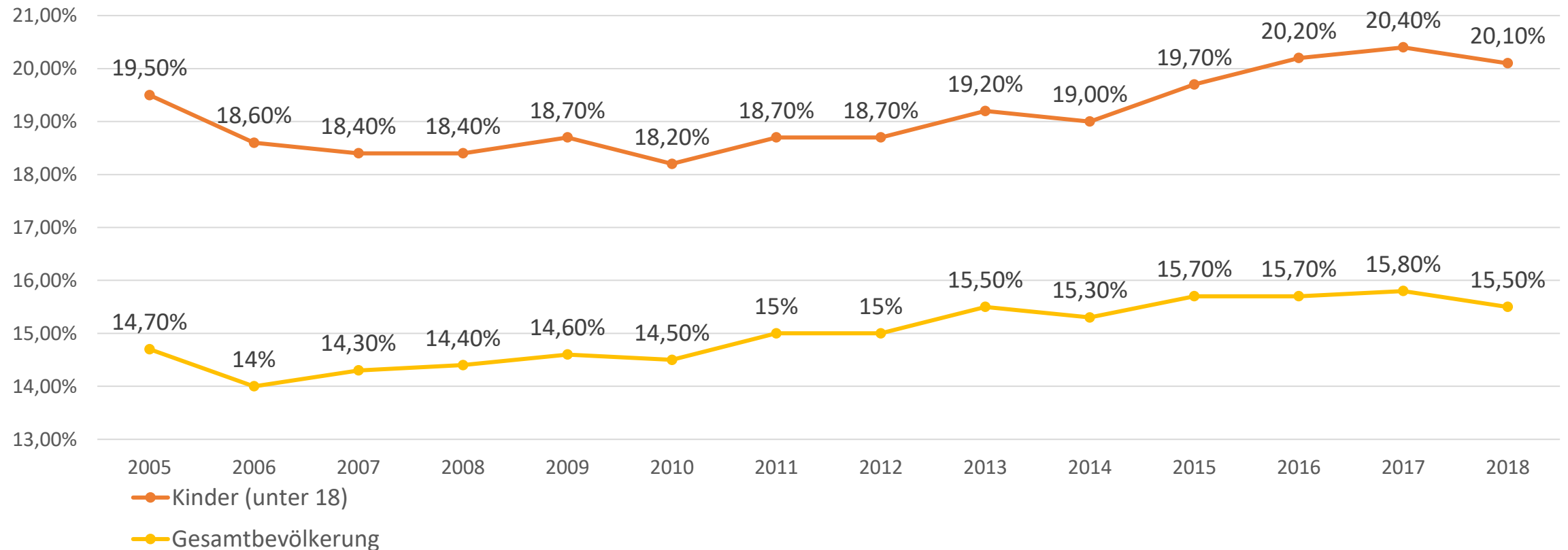


Kinderarmut in Deutschland Lösung: Kindeggrundsicherung?

Vortrag von Norbert Müller am 05.11.2021 in Potsdam

Problem: Entwicklung der Kinderarmut

Armutsgefährdungsquote in Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt

2018 waren somit in absoluten Zahlen etwa 2,5 Millionen Kinder arm oder von Armut gefährdet.

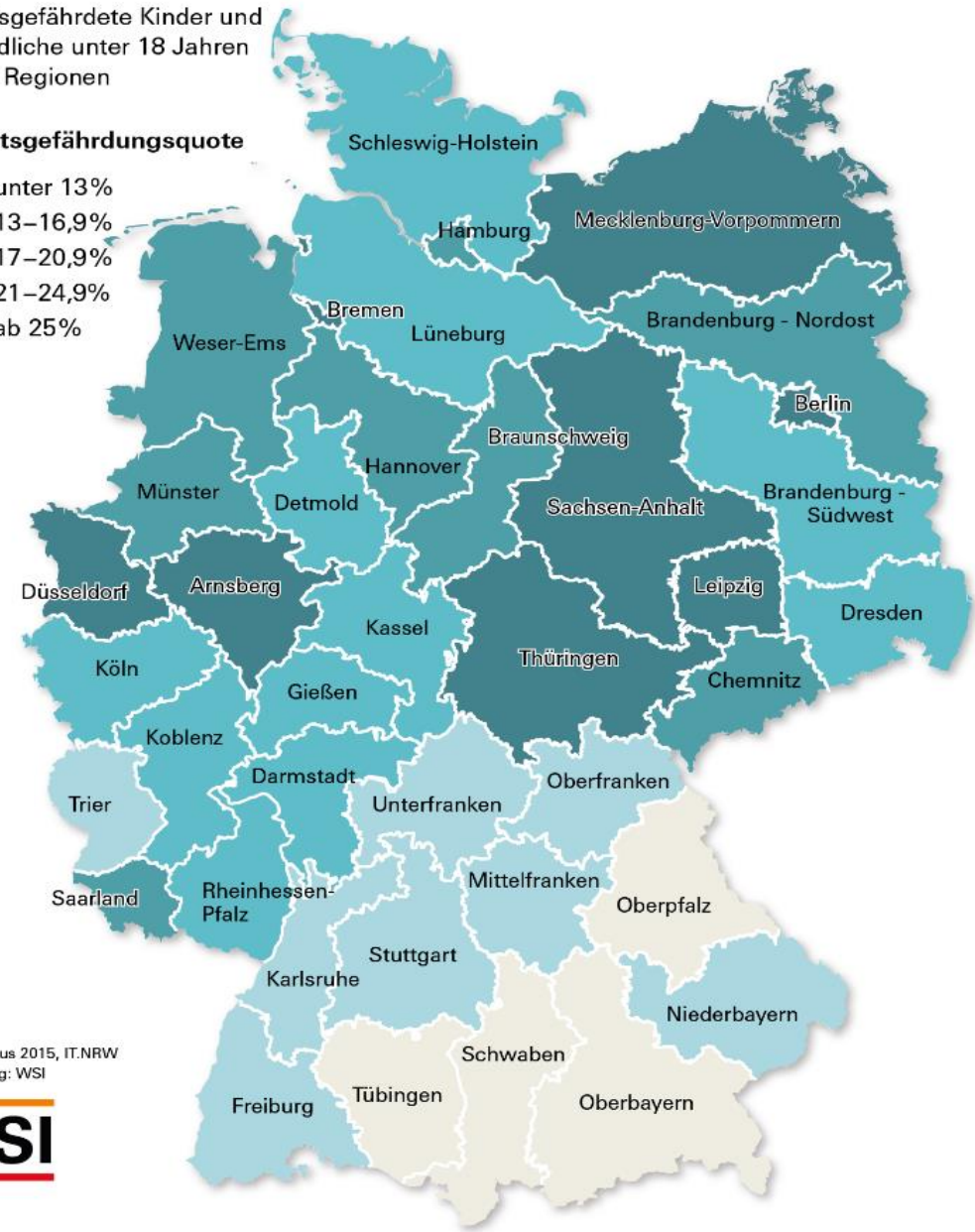
Regionale Verteilung der Kinderarmut

Kinderarmut in Deutschland 2015

Armutgefährdete Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in den Regionen

Armutgefährdungsquote

- unter 13%
- 13–16,9%
- 17–20,9%
- 21–24,9%
- ab 25%



Quelle:
Mikrozensus 2015, IT.NRW
Darstellung: WSI



Warum sind Kinder arm?

- Kinderarmut ist Familienarmut: Armut und Armutsgefährdung von Kindern erwächst aus der Armut der Haushalte, in denen sie aufwachsen
 - Gründe für die Einkommensarmut der Eltern: prekäre Beschäftigungsverhältnisse in der Leiharbeit, im Niedriglohnsektor, durch Befristung und Werkverträge oder Erwerbslosigkeit
 - Außerdem: nach wie vor fehlende Vereinbarkeit von Familie und Beruf, über 300.000 KiTa-Plätze fehlen; Ganztags
- Kinder können auch für Durchschnittsverdiener*innen zur „Armutsfalle“ werden**

Warum werden Kinder nicht aus Armut geholt?

- Sozialleistungstransfers sind unzureichend
- Das soziokulturelle Existenzminimum von Kindern wird durch die Kinderregelsätze und das Bildungs- und Teilhabepaket nicht gedeckt:

„Es existiert damit keinerlei statistisch auch nur halbwegs verlässliche Grundlage zur Ermittlung von Kinderregelbedarfen nach dem Statistikmodell.“

Paritätische Forschungsstelle: Expertise Regelbedarfe 2018. Berlin 2018.

- Kinderzuschlag u.a. ist nicht ausreichend
- Zahlreiche bürokratische Hürden, verdeckte Armut

Wie kann Kinderarmut wirksam bekämpft werden?

- Monetäre Leistungen:
 - Kinderregelsätze Grundsicherung, Kindergeld, Unterhaltsvorschuss, Kinderzuschlag, BuT
 - Oder: Kindergrundsicherung
- Infrastrukturelle Leistungen:
 - Gebührenfreiheit der KiTas/ kostenlose Mittagsversorgung
 - Kostenfreie Nutzung von Angeboten der öffentlichen Infrastruktur und Daseinsvorsorge
 - Ausbau der Kinder- und Jugendhilfe
 - Inklusiveres und weniger selektives Schulsystem
- Steigerung des Erwerbseinkommens für die Eltern

→ Zur wirksamen Bekämpfung von Kinderarmut bedarf es eines Mix aus monetären und infrastrukturellen Maßnahmen

Was hat die Bundesregierung bisher getan?

- Erhöhung Kindergeld auf 219/ 225/ 250 Euro pro Monat und Kind und Erhöhung Kinderfreibetrag
- Bis 2020 unterstützt die Bundesregierung die Länder mit insgesamt 5,5 Milliarden Euro um Kitas auszubauen, die Qualität zu verbessern oder Beitragsfreiheit einzuführen
- Erhöhung und leichtere Beantragung Kinderzuschlag für einkommensschwache Familien und Alleinerziehende
- Teilweise Entbürokratisierung und Aufstockung des Bildungs- und Teilhabepaketes

Lösung: Kindergrundsicherung

5 Ziele:

- Kindergrundsicherung als zentraler Baustein zur Vermeidung von Kinderarmut
- Verbesserung der Teilhabe von Kindern und Jugendlichen
- Einfache Beantragung
- Höhere Transparenz der Leistungen für Kinder
- Abbau von Bürokratie

Welche Leistungen sollen zusammengefasst werden?

- Kindergeld
- Kinderzuschlag
- Leistungen nach SGB II und SGB XII, incl. BuT

-> Kinderfreibetrag?

-> Unterhalt und Unterhaltsvorschuss?

-> Wohngeld?

Welche Modelle gibt es?

- Bündnis Kindergrundsicherung
- Modelle von GRÜNEN und LINKEN
- SPD
- FDP (Kinderchancengeld)
- Teilhabegeld (Bertelsmann-Stiftung)

Gemeinsamkeiten und Unterschiede

- Eigenständige Leistung des Kindes
- Wirksame Existenzsicherung und Gewährleistung von Teilhabe und Bildung
- Zusammenfassung von KiGe, KiZuschlag und Grundsicherung
- Zahlungsdauer analog zum Kindergeld

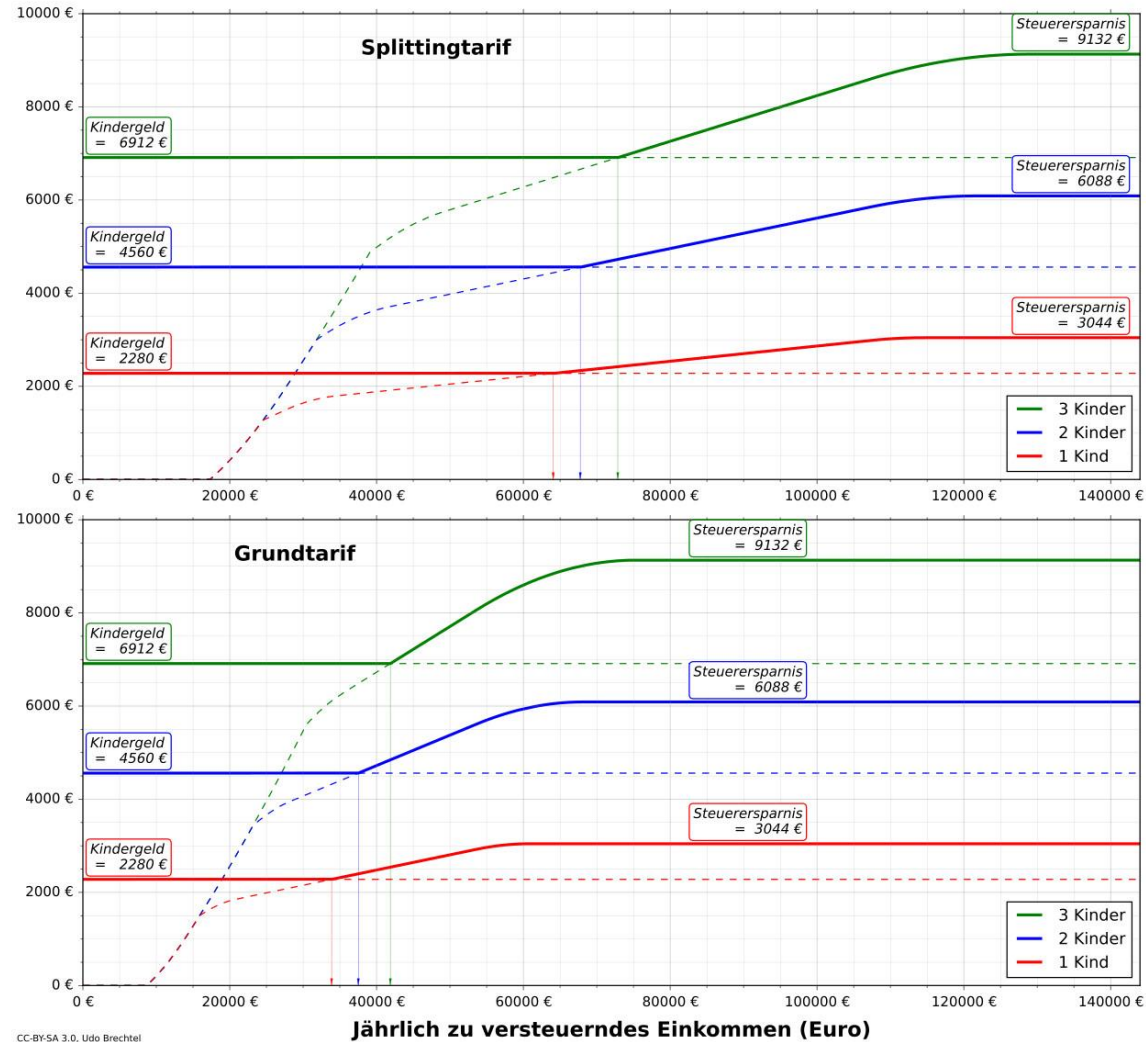
- Höhe der Kindergrundsicherung
- Einfache Beantragung oder automatische Auszahlung
- Kinderfreibetrag „überspielen“ oder weiterführen
- Anrechnung Familieneinkommen und Abschmelzen der Leistung
- Kosten der Unterkunft über KdU oder Pauschalieren
- Bundesleistung? Zuständige Behörde?

Exkurs I: Kindergeld und Kinderfreibetrag

- Kinderfreibetrag stellt sächliches Existenzminimum d. Kindes am Einkommen der Eltern steuerfrei -> maximale steuerliche Entlastungswirkung 2021 bei 308 Euro/Monat/Kind
- Kindergeld: Mischung aus vorweggenommener Steuererstattung und Familienförderung für Geringverdiener*innen (steuerpolitische Leistung, an den Erwerbsstatus der Eltern gekoppelt) – wird bei Grundsicherung und z.B. Unterhaltsvorschuss angerechnet
 - > 2021: Erstes/zweites Kind: 219 Euro, drittes Kind: 225 Euro, viertes & jedes weitere Kind: 250 Euro
 - > ca. 16 Mio Kinder, darunter mehr als 3 Mio ohne deutsche Staatsbürgerschaft

Exkurs I: Kindergeld und Kinderfreibetrag

Kindergeld im Vergleich zur Steuerersparnis durch Kinderfreibeträge 2016



Exkurs II: Kinderzuschlag

- soll Geringverdiener*innenhaushalte und Alleinerziehende vor Leistungen nach SGB II sichern
- Max. 205 Euro zusätzlich zum Kindergeld pro Monat pro Kind
- Monatl. Mindesteinkommen: 900 Euro (Paare), 600 Euro (Alleinerziehende)
- Muss alle 6 Monate beantragt werden
- Inanspruchnahme: nur unter 40% der Berechtigten!

Beispiel: Kindergrundsicherung der LINKEN

1. Säule: Jedes Kind ist gleich viel wert!
2. Säule: Gerechtigkeit herstellen, Kinderarmut überwinden!
3. Säule: Tatsächliche Unterkunftskosten berücksichtigen!
4. Säule: Einmalige und besondere Bedarfe anerkennen!

	1. Säule	2. Säule		3. Säule	4.Säule
Alter des Kindes / Jugendlichen	Kindergeld	Zuschlag	Gesamt	Wohn- und Heizkosten	Einmalige- u. besondere Bedarfe
0-5	328	192	520	+ Wohn- und Heizkosten bei bedarf, wenn Anteil der Kosten 149 Euro übersteigt.	+ weitere in unregelmäßigen Abständen auftretende Bedarfe wie Klassenfahrten, Umzugskosten etc.
6-13		275	603		
14 bis Abschluss der Schule bzw. Übergangsphase nach der Schule		302	630		
Ausbildung, Studium		Wird ersetzt durch spezielle ausbildungsbezogene Leistungen wie BAföG, Berufsausbildungsbeihilfe			

Ausblick Ampel-Koalition

„Wir wollen Kindern und Jugendlichen bessere Chancen unabhängig von der sozialen Lage ihrer Eltern ermöglichen. Wir konzentrieren uns auf die Kinder, die am meisten Unterstützung brauchen. Wir wollen mehr Kinder aus Armut holen. In einem Neustart der Familienförderung sollen bisherige Leistungen in einem eigenen Kindergrundsicherungsmodell gebündelt und automatisiert ausgezahlt werden, so dass sie ohne bürokratische Hürden bei den Kindern ankommen.“

(Sondierungspapier)

Links und Quellen:

- **Bündnis Kindergrundsicherung:** <http://www.kinderarmut-hat-folgen.de/>
- Vorschlag der **GRÜNEN:** <https://www.gruene-bundestag.de/themen/familie/faire-chancen-fuer-jedes-kind>
- Vorschlag der **LINKEN:**
<https://www.linksfraktion.de/themen/positionspapiere/detail/kindergrundsicherung-mit-links-kein-kind-zurueckzulassen-kinderarmut-uberwinden/>
- Vorschlag der **SPD:** <https://www.spd.de/aktuelles/kindergrundsicherung-news/>
- Kinderchancengeld der **FDP:** <https://www.fdpbt.de/beschluss/kinderchancengeld-investition-zukunft-unserer-kinder>
- Teilhabegeld /**Bertelsmann:** <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/das-teilhabegeld-fuer-kinder-und-jugendliche>
- Vergleichendes **Gutachten der Arbeits- und Sozialministerkonferenz (2020):**
https://www.ms.niedersachsen.de/download/150960/Bericht_der_laenderoffenen_Arbeitsgruppe_zu_r_96._Arbeits-_und_Sozialministerkonferenz_2019_am_27._28._November_2019.pdf
- Anhörung im **Familienausschuss** zur Kindergrundsicherung:
<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw41-pa-familie-kindergrundsicherung-793336>

**Vielen Dank für Ihre und Eure
Aufmerksamkeit!**